

Kultur gegen rechts

In Berlin haben sich mehr als 140 Kulturinstitutionen zu einem Bündnis gegen rechts zusammengeschlossen. Die Initiatoren stellten am Freitag eine »Erklärung der vielen« vor, in der sie sich zum Engagement gegen Nationalismus und Intoleranz und zum Einsatz für die Freiheit der Kunst verpflichten. »Ich hoffe, wir werden den Rechten von heute an das Leben deutlich schwerer machen«, sagte Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats. Gerade in kleineren Orten sei der Druck von rechts dramatisch gewachsen. In Berlin haben sich die drei Opernhäuser, alle führenden Theater, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und die Berliner Festspiele der Aktion angeschlossen. Auch zahlreiche kleinere Häuser und freie Initiativen sind vertreten. Ähnliche Bündnisse starteten am Freitag auch in Düsseldorf, Hamburg und Dresden. Der Anstoß kam von dem 2017 gegründeten Verein »Die vielen«, der von der Stiftung des Fotografen Wolfgang Tillmans unterstützt wird. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/343310.kulturpolitik-kultur-gegen-rechts.html>